

Gedicht „Oberschule Alexanderstraße“

Das Gedicht wurde von den Schülerinnen und Schülern einer sechsten Klasse selbst im Deutschunterricht geschrieben.

Lerne neue Freunde kennen,
Freunde, die dich akzeptieren,
Freunde, die dich schätzen,
Freunde, die dir helfen.

Das Schulgebäude ist sehr groß,
da ist immer viel los.
Orientierung brauchen wir,
viele Räume, viele Gänge gibt es hier.

Du bist dem Deutschen nicht so nah?
Die Sprachlernklasse ist für dich da.
Dort lernst du die Sprache und das Land,
klar – wir nehmen dich an die Hand!

In der Mensa wollen wir das Spielen vergessen
und leckere Gerichte essen.
Weil das Essen so gut schmeck´,
machen wir keinen einzigen Fleck.

Die Cafeteria – das Beste der Welt,
es kostet nicht viel Geld.
Essen, Trinken – alles da!
Die Cafeteria ist einfach wunderbar.

Cool sind die Lehrer hier
und machen auch mal Späße,
oft machen sie auch eine nette Geste.
Zusammen lernen wir.

Du hast dich nicht benommen,
so wirst du deine Lehre bekommen.
Einen Zettel in die Hand gedrückt – Viel Glück!
Der Trainingsraum ist für störende Kinder, so wie wir alle ab und zu und immer wieder.

Das Klingeln ist zu hören – wie fein!
Essen, spielen, quatschen, trinken
Und manchmal auch den Lehrern winken.
Doch irgendwann heißt´s – auf, rein!

Im Freizeitraum da chillen wir,
die Schüler sind wohl öfters hier.
Es gibt Air-Hockey mit vier Toren,
Schwups – ist er drin wie eingefroren.

Lange Schule haben wir,
neue Räume gibt es hier.
Neue Fächer lernst du kennen,
bald kannst du sie alle benennen.

Auf dem Schulhof hat man sehr viel Spaß,
hier gibt es Steine und auch Gras.
Ich möchte nicht nach Hause gehen,
ich bleib´ hier lieber stehen.